

Protokoll

über die Sitzung **Ortsrates der Ortschaft Neustadt a. Rbge.** am Mittwoch, **18.11.2020**, 18:00 Uhr, in der Mensa der **Kooperativen Gesamtschule Neustadt a. Rbge., Leinstraße 85, 31535 Neustadt a. Rbge.**

Anwesend:

Ortsbürgermeister/in

Frau Melanie Stoy

Stellv. Ortsbürgermeister/in

Herr Thomas Iseke

Mitglieder

Herr Harald Baumann

Herr Heinrich Bremer

Herr Klaus Hibbe

Herr Willi Ostermann

Herr Matthias Rabe

Herr Heinz Günter Sala

Herr Jürgen Schart

Herr Steffen Schlakat

Herr Philipp Schröder

Herr Klaus-Peter Sommer

Frau Anja Sternbeck

Herr Volker vom Hofe

Herr Dietrich von Dessien

Verwaltungsangehörige/r

Frau Lisa Bartholdy

Herr Jörg Homeier

Herr Thorsten Lempfer

Herr Christoph Neißner

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:55 Uhr

Tagesordnung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 26.10.2020
- 3 Berichte und Bekanntgaben
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

- | | | |
|----|--|----------|
| 5 | Verbesserung und Verlegung des Leine-Heide-Radwegs entlang der B 6 in der Verlängerung der Apfelallee
-Vortrag durch Herrn Rother vom Büro Heidt und Peters | 2020/211 |
| 6 | Straßen- und Kanalbau "Breslauer Straße"
- Projektfeststellung | 2020/231 |
| 7 | Neuwahl des Stellvertretenden Ortsbürgermeisters/der Stellvertretenden Ortsbürgermeisterin | |
| 8 | Graffiti im öffentlichen Raum | 2020/139 |
| 9 | Aufhebung des höhengleichen Bahnübergangs Siemensstraße
- Einleitung der Bauleitplanungen zur Schaffung der planungsrechtlichen Genehmigungsgrundlagen und Bewilligung einer außerplanmäßigen Auszahlung | 2020/235 |
| 10 | Straßenerneuerung "Memeler Straße"
- Projektfeststellung und Bewilligung einer außerplanmäßigen Auszahlung | 2020/240 |
| 11 | Erweiterung des Gewerbegebietes - Ost
Einbringung von städtischen Grundstücken bei der Wirtschaftsbetriebe Neustadt am Rübenberge GmbH (WBN GmbH)
Bebauungsplan Nr. 128 K „Gewerbegebiet Ost - Die langen Äcker“
Erschließung und Vermarktung | 2020/260 |
| 12 | Bezuschussung aus Ortsratsmitteln nach dem NKomVG | |
| 13 | Anfragen | |

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Frau Stoy begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Die geänderte Tagesordnung wird vorgestellt:

TOP 8 wird vorgezogen an TOP 6 behandelt. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Neu eingefügt wird der Tagesordnungspunkt 11 „Erweiterung des Gewerbegebietes - Ost Einbringung von städtischen Grundstücken bei der Wirtschaftsbetriebe Neustadt am Rübenberge GmbH (WBN GmbH), Bebauungsplan Nr. 128 K „Gewerbegebiet Ost- Die langen Äcker“, Erschließung und Vermarktung (2020/260).

Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Beschluss:

Die geänderte Tagesordnung wird mit 12 Ja bei 2 Enthaltungen beschlossen.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 26.10.2020

Das Protokoll wird mit 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1-Enthaltung genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

Die Verwaltung gibt bekannt:

Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung kommt krankheitsbedingt zu einem späteren Zeitpunkt.

Ein Farbkleck in der Windmühlenstraße wird vom Bauhof weiter beobachtet. Im Frühjahr wird entschieden, ob das vorhandene Pflaster erneuert werden muss.

Städtische Ausstattungselemente (Bank, Papierkorb etc.) sollen nicht auf privaten Flächen aufgestellt werden. Hierbei spielen u.a. Haftungsgründe eine große Rolle.

Fragen zur Haftpflichtversicherung am Aufräumtag werden beantwortet

Verkehrsrechtliche Fragen werden beantwortet (Hinweisschild „Goldener Sonntag“, Wegweisung zum alten Schwimmbad und Tempo 30 Zone im Bereich Silbernkamp)

4. **Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**

Keine Anfragen

5. **Verbesserung und Verlegung des Leine-Heide-Radwegs entlang der B 6 in der Verlängerung der Apfelallee** 2020/211
-Vortrag durch Herrn Rother vom Büro Heidt und Peters

Herr Rother vom Büro Heidt und Peters stellt die vorläufige Planung anhand eines Vortrages vor. **Der Vortrag ist als Anlage 1 dem Protokoll beigefügt.** Nach kurzer Diskussion stellt Frau Stoy den Beschluss zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Antrag auf Fördermittel der Regionalen Naherholung für die Planung der Radwegeverbindung zwischen Bordenau und Neustadt entlang der Leine in Anlehnung an die Kriterien für ADFC-Qualitätsrouten und das Positionspapier der Region Hannover zu Wegebelägen zu stellen. Bei Bewilligung sind die naturschutzfachlichen Gutachten und die Entwurfs- und Genehmigungsplanung zu beauftragen.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig beschlossen

6. **Straßen- und Kanalbau "Breslauer Straße"** 2020/231
- Projektfeststellung

Verwaltungsseitig wird die Vorlage durch die Herren Homeier und Neißner sowie Frau Bartholdi näher erläutert. Fragen der Ortsratsmitglieder werden durch die Verwaltung direkt beantwortet. Von Herrn Iseke wird die verkehrliche Situation aus seiner Sicht dargestellt. Von 19:15 Uhr bis 19:42 Uhr erfolgt eine Sitzungsunterbrechung, um den anwesenden Anliegern die Möglichkeit zu geben, Fragen zu stellen. Auch diese Fragen werden durch die Verwaltung umfassend beantwortet. Nach der Sitzungsunterbrechung wird von Herrn Sommer für die SPD-Fraktion vorgeschlagen die Variante 1 zu wählen. Von Herr Schlakat. wird ergänzt, dass es sich hier um eine reine Erschließungsstraße handelt und schon deshalb die Variante 1 sinnvoller ist. Für Herrn Iseke sollte die Straße so wiederhergestellt werden, wie sie jetzt ist. Von der Verwaltung wird auf die neuen gesetzlichen Regelungen verwiesen. Für Herrn Ostermann kommt auch nur Variante 1 in Betracht, da nur so die Kinder auf dem Schulweg ausreichend geschützt werden können. Frau Stoy stellt die Variante 1 zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag

- a) Der baulichen Umsetzung der Variante 1 (Mischfläche) sowie der Erneuerung des Schmutz- und Niederschlagswasserkanals in der Breslauer Straße wird zugestimmt.
- b) Der baulichen Umsetzung der Variante 2 (einseitiger Gehweg) sowie der Erneuerung des Schmutz- und Niederschlagswasserkanals in der Breslauer Straße wird zugestimmt.

Die Variante 1 wird mit 14 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung mehrheitlich beschlossen.

7. Neuwahl des Stellvertretenden Ortsbürgermeisters/der Stellvertretenden Ortsbürgermeisterin

Zur Wahl des stellvertretenden Ortsbürgermeisters / der stellvertretenden Ortsbürgermeisterin werden die Ratsmitglieder Rabe und Ostermann vorgeschlagen. Beide sind bereit die Wahl anzunehmen. Frau Sternbeck beantragt die geheime Wahl.

Herr Ostermann wird mit 9 Stimmen in geheimer Wahl als neuer stellvertretender Ortsbürgermeister gewählt. Herr Ostermann nimmt die Wahl an.

8. Graffiti im öffentlichen Raum

2020/139

Beschluss:

Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:

1. Die Außenwände des alten Hallenbades (Lindenstr.) werden nach Prüfung aller verkehrssicherungspflichtigen Aspekte als Übungsfläche für Graffitikünstler und -anfänger freigegeben. Mit Beginn des Abrisses endet diese Erlaubnis.
2. Die Turnhalle „Bunsenhalle“ (Bunsenstr. 1) wird im Rahmen eines nachhaltigen Kunstprojekts mit Graffiti gestaltet. Hierfür sind geeignete Kooperationspartner zu akquirieren und ein nachhaltiges Gestaltungskonzept mit allen Beteiligten zu erarbeiten.

**9. Aufhebung des höhengleichen Bahnübergangs Siemensstraße
- Einleitung der Bauleitplanungen zur Schaffung der planungsrechtlichen Genehmigungsgrundlagen und Bewilligung einer außerplanmäßigen Auszahlung**

2020/235

Die Vorlage wird durch die Verwaltung näher erläutert. Herr Schlakat erkundigt sich nach dem genauen Trassenverlauf. Seine Fragen werden von der Verwaltung beantwortet. Herr von Dessien erinnert daran, dass zunächst geplant war zusätzlich einen Trog für Fußgänger und Fahrräder zu bauen. Diese Planung wurde von der Verwaltung nicht weiter verfolgt. Auf Nachfrage von Herrn Sommer wird von der Verwaltung berichtet, dass die Planung auf jeder Seite der Fahrbahn sowohl ein Fußweg als auch ein Fahrradweg (insgesamt auf jeder Seite 5m) geplant sein und die Steigung ca. 6% betragen wird. Frau Stoy stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:

Der Einleitung der Bauleitplanungen für den Bau eines Brückenbauwerkes zur Aufhebung des höhengleichen Bahnüberganges Siemensstraße wird zugestimmt. Gleichzeitig wird zur Deckung der Kosten eine überplanmäßige Auszahlung im Umfang von 36.000 EUR bewilligt.

10. **Straßenerneuerung "Memeler Straße"** 2020/240
- Projektfeststellung und Bewilligung einer außerplanmäßigen Auszahlung

Von Herrn Iseke wird bemängelt, dass die Straße jetzt erneuert werden soll. Nach seiner Auffassung sollte man auf entsprechende Fördermöglichkeiten warten. Von der Verwaltung wird noch ergänzt, dass die Straße auch als Umleitungsstraße für den Ausbau „Landwehr“ benötigt werde. Dieses wäre im jetzigen Zustand nicht möglich. Von Frau Sternbeck wird darauf hingewiesen, dass bei der weiteren Planung auf die vorhandenen Bäume Rücksicht genommen wird. Frau Stoy stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag

Der baulichen Umsetzung zur Erneuerung der Memeler Straße wird zugestimmt. Gleichzeitig wird zur Deckung der Kosten eine außerplanmäßige Auszahlung im Umfang von 450.000 EUR bewilligt.

Der Beschluss wird mit 13 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme gefasst.

11. **Erweiterung des Gewerbegebietes - Ost** 2020/260
Einbringung von städtischen Grundstücken bei der Wirtschafts-
betriebe Neustadt am Rübenberge GmbH (WBN GmbH)
Bebauungsplan Nr. 128 K „Gewerbegebiet Ost - Die langen
Äcker“
Erschließung und Vermarktung

Nach kurzer Diskussion stellt Frau Stoy den Beschlussvorschlag zur Abstimmung

Der Ortsrat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Die Stadt Neustadt a. Rbge. bringt die Grundstücke Gemarkung Neustadt, Flur 11

Flurstück 69/1 zur Größe von 14.023 m²
Flurstück 68/1 zur Größe von 16.115 m²
Flurstück 91/1 zur Größe von 5.638 m²
Flurstück 73/1 zur Größe von 24.782 m²
Flurstück 57 zur Größe von 9.846 m²
Flurstück 70/2 zur Größe von 15.383 m²
Flurstück 191/7 zur Größe von 2.352 m²
Flurstück 195/1 zur Größe von 1.769 m²
Flurstück 196/1 zur Größe von 7.031 m²
Flurstück 319/190 zur Größe von 744 m²

insgesamt 97.683 m², als Sacheinlage gegen Einlage bei der Kapitalrücklage bei der Wirtschaftsbetriebe Neustadt am Rübenberge GmbH (WBN GmbH) zu einem Wert von insgesamt ca. 1.411.933,94 EUR ein.

2. Der Erschließung und Vermarktung der Erweiterung des Gewerbegebietes Ost im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 128 K „Gewerbegebiet Ost - Die langen Äcker“ durch die WBN GmbH wird zugestimmt. Der Bürgermeister wird beauftragt, zu diesem Zweck entsprechende städtebauliche Verträge zusammen mit der WBN GmbH zu erarbeiten und abzuschließen.

12. Bezuschussung aus Ortsratsmitteln nach dem NKomVG

Dem Ortsrat liegt ein Antrag auf Förderung vor. Dieser Antrag wurde bisher noch nicht im Arbeitskreis besprochen. Nach kurzer Diskussion wird zur Abstimmung gestellt, dass der Antrag nicht an den Arbeitskreis weitergeleitet wird, sondern zunächst eine generelle Regelung der Stadt Neustadt am Rübenberge abgewartet wird.

Der Ortsrat Neustadt fasst mehrheitlich bei 1-Enthaltung folgenden Beschluss:

Der dem Ortsrat vorliegende Förderantrag wird noch nicht an den Arbeitskreis weitergeleitet. Eine Regelung der Stadt Neustadt am Rübenberge wird abgewartet.

13. Anfragen

Herr Rabe gibt Hinweis, dass weiterhin LKW's in die Leinstraße fahren, hier sollte die Verwaltung mit entsprechender Beschilderung nachbessern. Weiterhin wird von Herrn Rabe gebeten, dass die Verwaltung prüfe, ob in der Leinstraße ein Halteverbot angeordnet werden kann.

Herr Schart fragt an, ob auf der Lindenstraße (Höhe Elsa-Brandström-Weg) eine Fußgängerquerungshilfe errichtet werden kann.

Von der Verwaltung wird wie folgt geantwortet: Die Einrichtung von sogenannten Zebrastreifen ist in den bundesweit geltenden "Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ)" festgelegt. Aufgrund der restriktiven rechtlichen Vorgaben für Fußgängerüberwege ist die Umsetzung der gewünschten Maßnahme in der Lindenstraße nur unter bestimmten Voraussetzungen und Verkehrsstärken möglich.

Das Anlegen eines Überweges ist gemäß R-FGÜ formal erst möglich, wenn innerhalb einer Stunde mindestens 50 Fußgänger die Straße am selben Punkt queren. Gleichzeitig müssen in diesem Zeitraum mindestens 200 Fahrzeuge die Straße befahren. Empfohlen sind Zebrastreifen sogar nur dort, wo an einem Werktag mit durchschnittlichem Verkehr in 60 Minuten 100 bis 150 Fußgänger auf 300 bis 600 Autos treffen.

In Tempo 30-Zonen sind Fußgängerüberwege in der Regel entbehrlich. Bei der Lindenstraße handelt es sich zwar formal um keine Tempo 30-Zone, die Höchstgeschwindigkeit ist dort aber streckenbezogen auf 30 km/h begrenzt.

Gleichwohl wird die Verwaltung die Verkehrsstärken im Bereich Lindenstraße/Elsa-Brandström-Weg überprüfen. Die Zählung soll aber erst stattfinden, wenn wieder regulärer Schulbetrieb und Berufsverkehr unterwegs ist. Aufgrund der Corona-Pandemie und damit verbundenem Homeoffice, Homeschooling etc. erreichen die Verkehrszahlen derzeit kein Normalniveau.

Herr Iseke fragt an, ob auf der Landwehr wieder Tempo 50 erlaubt werden kann. Diese Frage wird im Rat direkt beantwortet.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 10.12.2020